

# Volkswacht

für Schlesien

Organ für die werktätige Bevölkerung

Verlagsort und Hauptgeschäftsstelle Breslau 2

Fernsprech-Anschlüsse: Geschäftsstelle Ring 1206, Redaktion Ring 3141. Postfach-Konto: Postfach-Nr. 4652.

Bezugpreis: Die „Volkswacht“ erscheint wöchentlich 6 mal und ist durch die Haupt-Expedition: Hauptstraße 4/6, durch die Buchhandlung der „Volkswacht“, Neue Graupenstr. Nr. 5, durch die Zweigstelle, Algenrotenstraße 140, sowie durch alle Auswärtigen zu beziehen. Abbestellungspreis 1200 Mt., monatlich 400 Mt. Durch die Post 4518 Mt.

Anzeigenpreis: Der Anzeiger für geschäftliche Anzeigen aus Schlesien 500 Mt., ausw. 600 Mt., Stellenangebote 70 Mt., Familienangelegenheiten, Verlobungen, Verlobungs- und Wohnungsangelegenheiten 50 Mt., kleine Anzeigen pro Wort 10 Mt., das letzte Wort in der letzten Nummer der nächsten Nummer müssen bis vormittags 11 Uhr (1 Tag vorher) in der Haupt-Expedition Hauptstraße 4/6 sowie in den gleichen Zweigstellen abgegeben werden.

## Zwangsanleihe für Brotverbilligung.

### Die Brotverbilligung der Bedürftigen.

Der Volkswirtschaftliche Ausschuss des Reichstages beschloß am Donnerstag, als Vorbedingung zur Bewilligung des Brotgesetzes für die Bedürftigen die Bewilligung der Zwangsanleihe zu erheben. Die Abgabe ist am 1. August zu zahlen. Für spätere Zahlungen wird ein Zuschlag entsprechend der Erhöhung des Zinsfußes nach dem 1. August erhoben. Die sozialdemokratische Fraktion, deren Antrag auf Erhebung des Zinsfußes der Zwangsanleihe nicht durchkam, wird darauf dringen, die Abgabe so zu erhöhen, daß bei fortwährender Geldentwertung diese Brotverbilligung unter allen Umständen sichergestellt wird. Ohne eine solche Sicherung wäre für sie das Gesetz nicht annehmbar.

### Für die Ermäßigung der Lohnsteuer.

Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion hat beantragt, daß die Ermäßigungssätze für die Lohnsteuer ab 1. Juli um das Fünftfache erhöht werden. Danach würden für den Steuerpflichtigen und seine Ehefrau je 6000 Mark im Monat, für jedes Kind je 4000 Mark und zur Abgeltung für die Werbungskosten 50 000 Mark von der Steuer abzugsfähig sein. Das steuerfreie Einkommen eines Verheirateten mit zwei Kindern würde demnach 1420 000 Mark betragen. Angesichts des dauernden Steigens der prozentualen Belastung des Lohnabganges und der durch die rasende Geldentwertung bedingten starken Steigerung der Löhne im Juni und Juli mußte diese starke Erhöhung beantragt werden. Bisher sind alle Anpassungsversuche gescheitert, weil im Augenblick des Inkrafttretens der neuen Sätze die Geldentwertung weit über das erwartete Maß hinausgegangen war.

### Auch der Landbund stellt Bedingungen für seine „Opfer“.

Sechs Wochen nach der Uebergabe der Antwortsnoten der Ministerien auf das erste deutsche Memorandum an die Entente-mächte hat es der Reichslandbund glücklicherweise notwendig gefunden, sich mit der inzwischen gelösten Garantieforderung zu befassen und seine Stellungnahme zu dieser Angelegenheit der Öffentlichkeit zu unterbreiten. Die Resolution des Reichslandbundes zu der Garantieforderung, dann wird diese Bestätigung verständlich. Welche Bedingungen werden als Voraussetzung für die Opferbereitschaft aufgestellt, ohne jedoch überhaupt zu sagen, in welcher Höhe die Zahlungen an die Entente von der Landwirtschaft garantiert werden sollen. Gehört werden soll nur, wenn das deutsche Volk durch die Zahlung endgültig von jedem militärischen und wirtschaftlichen Druck befreit wird. Gehört wird ferner nur, wenn sämtliche wirtschaftlichen Kräfte, gemeint ist insbesondere der Hausbau, der zu jedem Zweck die Wirtschaftsfreiheit erhalten soll, sich an einem solchen „Befreiungswort“ beteiligen. Es ist grausame Ironie, wenn der Reichslandbund erklärt, daß er nur in dem Maße zahlen will, als dadurch keine Gefahr des Hungers für das deutsche Volk entsteht, eine Ironie, die infolge der Preispolitik des Landbundes schon heute hunderttausende von Volksgenossen hungern. Die agrarische Geldstrichstüchtigkeit, die von einem bombastischen Phrasenschwall nicht aus der Welt geschafft werden kann, zeigt sich schon darin, daß man für Garantieleistungen Gegenleistungen in Form einer Steuererleichterung verlangt, die den Landwirten die Möglichkeit der Rückzahlung ihrer Garantioffer läßt. Mehr kann man wahrhaftig nicht verlangen. Wir können dem Landbund nur bestätigen, daß es wirklich ein „vaterländischer Geist“ vom Schlage der Fuchs, Nachhaus und Genossen ist, der sie verlangt hat, Gegenleistungen zu verlangen und Bedingungen zu stellen, deren Erfüllung zu einem großen Teil gar nicht von Deutschland selbst abhängt.

### Bayerisch-heftige Rheinbundpläne?

In der letzten Sitzung des bayerischen Landtages begründete Abgeordneter Genosse Kaul einen Antrag auf Erlass eines Gesetzes, das den ehemaligen Großherzog daran hindern soll, Abfindungsgelder zu hochverräterischen Zwecken zu verwenden. Zum Beweis dafür, daß wenn auch nicht beim Großherzog selbst, so doch in seiner Umgebung hochverräterische Absichten bestanden, verlas Genosse Kaul Notizen aus einem Tagebuch des dem Großherzog nahestehenden Grafen Hardenberg. In einer der verlesenen Notizen wird betont, daß es um die Wiederherstellung der Macht des Großherzogs gehe. Der Abgeordnete erklärte weiter, die Fäden des Münchener Prozesses Gutsch-Machaus führten auch noch nach Darmstadt und zwar in Verbindung mit der Betreibung einer Rheinbund-Politik.

### Der neue polnische Gesandte in Berlin.

Der Präsident der polnischen Delegation bei den deutsch-polnischen Verhandlungen, Kasimir Ostrowski, ist zum Gesandten in Berlin ernannt worden. (Die Ernennung dieses gewiegten Diplomaten ist schon seit längerer Zeit fest.)

### Ein neuer polnischer Kriegsminister.

General Szeptycki wurde zum Kriegsminister ernannt. (Dieser frühere österreichische General soll offenbar als Mittelsmann zwischen dem neuen Generalstabschef Zoller und den Kreisen des kaiserlichen Hofes dienen, die in der Armee aus der Zeit der Legionen viele Anhänger haben.)

### Rücktritt der belgischen Regierung.

Die belgische Regierung hat am Donnerstag einstimmig beschlossen, beim König ihren Rücktritt einzubringen. Grund dieses Schrittes bildet die Forderung eines Vorlages, der die Blamierung der Genier Universität vorsah, durch den Senat.

Die Frage der Blamierung der Genier Universität spielt schon seit vielen Monaten in der inneren Politik Belgiens eine Rolle. Erst kurz vor der Befehung des Ruhrgebietes hatte die Kammer dem vlamantrendischen Gesetzentwurf mit 4 Stimmen Mehrheit zugestimmt. Innerhalb des Kabinetts war das Verhältnis, daß 2 vlamantische Minister für die Unterstützung sprachen, 2 wallonische Minister den Entwurf entschieden bekämpften, während der Rest, unter ihnen der Ministerpräsident Deunin, sich neutral verhielt. Die Rettung dieser innerlich nicht mehr geselligten Regierung war der Abschluß der Pariser Konferenz und der ihr dann später folgende Einmarsch ins Ruhrgebiet. Die Vlamen drängten aber dennoch bald auf eine Weiterbehandlung der Frage und bewilligten als Entgelt für die ihnen zugeführte Blamierung der Genier Universität fortlaufend die für die Dekupationsmaßnahmen notwendigen Kredite. Wenn trotz diesem Zugeständnis jetzt der Senat das den Vlamen gebundene Versprechen gebrochen hat, dann zeigt das, wie wertvoll auch für die Wallonen die Frage der Genier Universität vielleicht der Zusammenhalt der beiden belgischen Volkstämme und damit, auf Jahrzehnte hinaus gesehen, der Bestand des Königreichs Belgien ist.

Es ist erst abzuwarten, ob der Rücktritt der belgischen Regierung an dem außenpolitischen Kurs etwas ändert.

### Berschleppungstaktik Poincarés?

Der Fragebogen der englischen Regierung ist am Donnerstag in Paris eingetroffen und nachmittags bereits seiner ersten Beratung im französischen Kabinett unter dem Vorsitz Millerands unterzogen worden. Bevor die Ausarbeitung der Antwort erfolgt, will Poincaré auf dem üblichen diplomatischen Wege seinen Meinungsaustrausch mit Belgien führen. Ausdrücklich wird von einer amtlichen französischer Seite erklärt, daß die Ausarbeitung der Antwort Zeit braucht und daß es noch völlig unbestimmt ist, wann die englische Regierung in den Besitz der von ihr gewünschten Auskünfte gelangen wird.

Die inzwischen zurückgetretene belgische Regierung versteht nach einer öffentlichen Verlautbarung unter Aufgabe des passiven Widerstandes folgendes:

1. Zurückziehung der Erlasse, Verordnungen und Geheimverordnungen usw., die von Berlin erlassen worden seien, um den Widerstand zu organisieren.
2. Effektives Einhalten des Widerstandes, sobald weder Attentate noch Sabotageakte vorkommen.
3. Sofortige Wiederaufnahme der Sachlieferungen.

Sobald diese Bedingungen erfüllt sind, ist Belgien bereit, den bisherigen Charakter der Befehung abzuändern und zwar der Art, daß die Hüften und Gruben, ebenso der Verkehr wieder vollkommen freigegeben werden. Die Einkreisung des Ruhrgebietes, d. h. also die Befehung, soll jedoch noch andauern.

Diese Auffassung deckt sich im wesentlichen mit dem Standpunkt der französischen Regierung. Die größte Gefahr des Augenblicks ist, daß die französische Antwort vielleicht auf Wochen hinaus zögern wird, während inzwischen der Druck im Ruhrgebiet fortgesetzt Verstärkungen erfährt.

### Unsere englischen Genossen sind auf dem Posten.

Unser Londoner Bruderblatt „Daily Herald“ schreibt, Poincaré behandle Baldwin ebenso, wie er Lloyd George in Boulogne am Vorabend der Genueser Konferenz behandelt habe. Lloyd George habe damals kapituliert; er habe keine Politik den Forderungen Poincarés angepaßt und so jede Hoffnung auf eine Regelung um Schalter gebracht. Was werde Baldwin tun? Die Entwicklung der westeuropäischen Politik während der nächsten Jahre hänge von dieser Entscheidung ab.

Die parlamentarische Fraktion der englischen Arbeiterpartei hat eine Resolution angenommen, die besagt, daß das letzte deutsche Angebot eine solide Grundlage für Verhandlungen darstellt. Die Resolution bringt darauf, daß die Regierung gegen Forderungen auf der Hut sein möge, die darauf hinausläufen, daß einer der Beteiligten bedingungslos kapitulieren solle.

Das Unterstaatssekretär, Genosse Charles W. Burton fragte gestern den Premierminister, ob er wisse, daß ein großer Teil der öffentlichen Meinung in England gegen jede Erklärung der englischen Regierung sein würde, die eine Billigung der französisch-belgischen Befehung des Ruhrgebietes bedeuten würde.

Baldwin erwiderte, daß die Ansicht der Regierung bezüglich der französisch-belgischen Befehung des Ruhrgebietes unverändert bleibe. Es sei nicht beabsichtigt, irgend eine Erklärung in dem in der Frage angesprochenen Sinne zu geben.

Ein Dollar (vorläufig) 110000 Mt.

### Lehren der wilden Streiks.

Beim Ausbruch der wilden Streiks in Deutsch-Oberschlesien und in Waldenburg hat ein Teil der bürgerlichen Presse die Parole ausgegeben, es handle sich um den Erfolg politischer Machenschaften von Kommunisten und Unionisten. Die sozialdemokratische Presse ist dieser Auffassung von vornherein entgegengetreten. Wer auch nur einige Fühlung mit den arbeitenden Massen hat, weiß, daß es heute keiner großen Umtriebe politischer Art bedarf, um die unter der Wirtschaftspolitik unserer Bürgerregierung so schwer mitleidenden Volksteile zu Verzweiflungsaktionen zu treiben. Was die schwachen und schlecht geführten Organisationen der Kommunisten und Unionisten nie fertig bekommen würden, das erreicht heute beim Dollarkursstand von über 100 000 die Politik unserer Reichsregierung, die nicht einmal zur Aufrechterhaltung des passiven Widerstandes an der Ruhr die Börsenspekulation in Den Haag zu droffeln, Luxuseinfuhr und Schleuderausfuhr zu hemmen und der Preisdiktatur der Kartelle irgendwelchen wirksamen Widerstand entgegenzusetzen magt. Der erfolgreichste wilde Streikheer unserer Tage heißt also Dr. Becker und ist Reichswirtschaftsminister und seine tüchtigsten Helfer sind die bürgerlichen Wirtschaftspolitiker der Reichstagsmehrheit von Wulle und Heffertich bis zu den Demokraten Syndikus Keimath und Handdirektor Fischer-Röhl, die die Kartellierungsversuche und die Steuerreformen der Sozialdemokratie niedergeknipst haben, die den Rückzug der Republik vor den Spekulanten erzwingen und die die Massen damit in die Verzweiflung treiben.

Der wirksame wilde Streikheer ist nicht der Radikale, sondern der Ausbeuter. Nicht nur die Ursachen für die Verzweiflungsaktionen hat der Klassengegner geschaffen. Er fördert auch die Verzweiflungsaktionen selbst. Wir finden im ober-schlesischen Streik die Selbstschützer, die von den Betriebsleitungen als Unternehmenschutzwache gefüttert werden, diesmal erstauslichungsweise vielfach auf der Seite der wilden Streikleitungen. Wir finden naive Begünstigungen dieser „neuen Kampfgenossen“ von linksradikaler Seite, über die man lächeln könnte, wenn man nicht darauf hinweisen müßte, daß diese Solidarität der Selbstschützer mit den wilden Streiks von uns als Warnungszeichen sehr ernster Art betrachtet werden muß. Was die Selbstschützer an die Seite der Unionisten und Kommunisten treibt, ist die gemeinsame Gegnerschaft gegen die Gewerkschaften. Nachdem der Staat durch die Geldentwertung, die seine Kassen leert, für einige Zeit müde und passiv genug gemacht ist, gilt es den Scharfmachern jetzt offenbar, die Gewerkschaftsbewegung die Wirkungen derselben nur fühlen zu lassen. Wenn die Energie der Arbeiterkraft in planlosen Teilaktionen verpufft, wenn den Gewerkschaften die Führung und Disziplinierung der Massen entzogen wird, dann erst ist ja die Aussicht vorhanden, daß der Kampf um Staat und Wirtschaft endgültig für Jahre hinaus gegen die arbeitenden Massen entschieden ist. Die Gewerkschaften haben in Oberschlesien dieser Gefahr gegenüber eine geradezu vorbildliche Haltung eingenommen. Die Arbeitgeber konnten, wenn sie kurzfristig waren, in diesem Augenblick bei schlechten Absatzverhältnissen trotz der Tarifbruch die Lasten der Abmachungen mit den Gewerkschaften los zu werden. Sie wurden trotz dem wilden Streik nicht vom Verhandlungstisch fortgelassen. Die Forderungen der Gewerkschaften gingen zum Teil z. B. für die Eisenindustrie erheblich über die Forderungen der wilden Streikleitung hinaus und wurden über den Standpunkt der Streikleitung hinaus auch durchgesetzt. Nach diesem bereits am Mittwoch von den Gewerkschaften erreichten Erfolg, den Streik noch fortzuführen, ist einem großen Teil der Streikenden selber als Wahnsinn erschienen. Es war nur möglich, entweder in bewusster Wahrnehmung der Interessen der Arbeitergegner oder aus dem getränkten Stilleseitsgefühl einer Streikleitung heraus, mit der Selbstverständlichkeit wieder staatliche Stellen noch Arbeitgeber verhandeln durften, wenn sie sich nicht eines schweren Verstoßes gegen das in langen Kampffahren errungene Recht der Arbeiterkraft auf Führung solcher Verhandlungen durch ihre Organisationen schuldig machen wollten.

Wir glauben, daß der Streik im Waldenburger Gebiet im günstigsten Fall eine ebensolche Entwicklung vielleicht schon in den nächsten Stunden und Tagen nehmen wird. Im Landarbeiterstreik ist es dagegen erfreulicher Weise gelungen, die





**Achtung!**

**Arbeiter-Radfahrer!**

**Achtung**

Erscheint alle zu der am Sonntag, den 17. Juni 1923, nach Namslau stattfindenden

# Bezirks-Wanderfahrt verbunden mit Bannerweihe

der Ortsgruppe Namslau des Arbeiter-Radfahrer-Bundes.

Es ladet freundlichst ein

Der Vorstand der Ortsgruppe Namslau des Arbeiter-Radfahrer-Bundes „Solidarität“

**Stadttheater.**  
Freitag 7 Uhr:  
**Der Kreischütz.**  
Sonnabend 6 Uhr:  
Gaißpiel Kammerjäger  
**Adolf Löblgen**  
Erika und Hilde.  
Sonntag 7 1/2 Uhr:  
Hdu Hassan. Sietauf:  
Jofefalende.

**Schauspielhaus.**  
Operettenbühne. Tel. 2142/2545  
Sonnabend 7 1/2 Uhr:  
**Die kleine Sündlerin.**  
Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr:  
**Schwarzwaldbüchel.**

**Konzessionierte Sittenlosigkeit der Großstadt!**  
Der stärkste aller Sittenfilme!

**Der Gelbe Schein.**

Die Bedeutung des gelben Scheines als Legitimation für das Freudenhaus.

**Dokumente der Prostitution**  
Erstaufführung mit Pola Negri und Harry Liedtke.

Als 2. Schläger das Film-Singspiel: **Mabel und ihre Freier**

Verstärktes Orchester. Herzliche Volks-Melodien.

**AN**  
Schweidauerstraße 31

Persönliches 2-stufiges erstklassiger Sänger.

Das kühle Sommer-Theater **BK Lichtbildbühne BK** Das kühle Sommer-Theater  
Konzerthaus Gartenstr. 39/41

Musikleitung: Kapellmeister **Nowack.** Vorverkauf bei **Barasch.**  
Wochentags Anfang 5 Uhr. Sonntags Anfang 4 Uhr. Einlaß 1/2 Stunde früher.

**Erstaufführungen!**

— Fulag — **Eppelein von Gallingen** — Fulag —  
**Die Nürnberger hängen keinen, sie hätten ihn denn.**  
Ein Ritterspiel in einem Vorspiel und 6 Akten. — Regie: **E. Schebera** mit Cleo d'Osterode, Herm. Pfanz, Rudi Wied, Herb. Lessmann.

Ferner:  
Terra **Die Schreckensnächte auf Schloß Rochester** Terra  
nach dem Roman: „Die Waise von Loowod“  
Drama in 5 Akten mit  
Bruno Decarli, Gustav Trautschold, Mara Markkoff, Henry Peters-Arnold.

**Täglich 3 1/2 Uhr**  
Schülersvorstellung: **Eppelein von Gallingen** und Beiprogramm.

**Konzert**  
Taschenstr. 31-33  
**Mur noch 7 Tage!**  
Täglich 8 Uhr:  
Die **Entlassung**

Vorverkauf:  
Theaterkasse 11-1 Uhr.  
Tel. Rg. 2297, Barasch,  
Kilian, Teuentzionsplatz,  
Giebel und Janke im  
127 Theaterhaus.

**Thalia-Theater**  
Täglich 7 1/2 Uhr:  
Der größte Lacherfolg!  
**Die Sache mit Gola**  
mit **Ludw. Stössel**

**Befi**  
Hainrichstraße 21. Beginn 4 Uhr!

Den besten Film des Jahres

**Der blinde Passagier**

6 Akte mit **Ossi Oswald**  
muß jeder gesehen haben!

Dazu: **Die Jagd nach der Liebe.**  
Ein neuer Sittenfilm in 5 Akten mit Erika Gläuser.

**TAN** Anfang 6 Uhr Sonntags 4 Uhr  
**OK** Anfang 4 1/2 Uhr Sonntags 3 Uhr  
Theater des Nordens, Färstenstr., an der Pfaffenstr. Einlaß 1/2 Stunde früher  
Odeon Kino, Taschenstraße 20

**Wieder ist es uns gelungen, für unsere Theater die größten Filme heranzuschaffen!**  
Freitag bis Montag **Erstaufführung**

**Das Geheimnis der Guillotine**  
— Terra —  
Ein Abenteuerfilm in 3 hochinteressanten Teilen.  
I. Teil: **Galaor, der Held aus dem Volke.**  
II. Teil: **Galaors Schicksalsweg.**

Dazu:  
**Henry Bender**  
in dem größten Sport- und Lustspiel  
**Pömperlis Kampf mit dem Schneeschuh**  
Zu diesem Lustspiel darf nur kommen, wer **ehrlich** und **aufrichtig lachen** kann.

Ab Dienstag: III. und Schlußteil: **Galaor, der Sieger.**  
Theater des Nordens: Sonntag 3 Uhr: **Kindervorstellung.**

**Zeltgarten**  
Inh. Mathiasw. K.  
Täglich 8 Uhr:  
**Das blende Juni-Programm**  
und **Damenradrennen**

**Möbel**  
Wohnzimmer, Schlafzimmer, Büros  
auch Einzelstücke  
geg. Kasse ev. Teilzahl.  
**Korenky & Co.**  
Kesselschtr. 2. L.  
Ecke Mathiasstr.

**Gewerkschaftshaus, Großer Saal**  
Sonnabend, den 16. Juni:  
**Großer Sommernachtsball**  
bestehend in Tanz und Gesangsvorträgen  
veranstaltet von **M.-G.-V. Liedertafel Traue.**  
Anfang 7 Uhr. 719

**DALAST**  
Theater  
**Zigarettengräfin**  
Ein Roman in 5 Akten 1428

**Männer** 5 Akte  
**Frau Clarisse**

**Luna-Park**  
Breslau-Morgenstr. Tel. Ring 7902 u. 8921  
Heute Freitag: 1439

**Gr. Garten-Konzert**  
Leitung: Kapellmeister Walter Falkenhayn  
Auf den neuhergerichteten Garten-Terrassen

**Wiener Schrammel-Konzert**  
Vollbetrieb im Vergnügungspark  
Um 1/2 6 u. 1/2 9 Uhr Aufbruch von Joe Giltbart,  
Königlicher Springer auf dem Sprungstein,  
2 Kesselschtr., unkonventionelle Radfahrer - Nummer  
Hochzeitliche Aufbruch der hochbegabten  
Tanzmusikanten-Troppe **Weitzmann**

Bei günstigem Wetter: **Pracht-Feuerwerk**  
— Morgen Sonnabend: Vollbetrieb —

**Bitte** bei allen Bestellungen stets die Inferenten unserer Zeitung zu berücksichtigen.

**Warburg-Lichtspiele**  
Gräbschenstr. Straße 94a.

Unwiderruflich nur bis Montag!  
Der gewaltige Sensationschläger:

**Das Lied der glutroten Blume**  
mit Gesangseinlagen des erblindeten Konzertsängers **Herrn Schmoelling.**  
Ferner der große Abenteuer-Spieler:

**Tochter der Wellen**  
114. Sonntag, nachmittags 3 Uhr:  
**Gr. Kindervorstellung**

**Jupiter-Lichtspiele.** Westendstraße  
Nur Freitag bis Montag!

**Aus den Geheim-Akten eines Frauenarztes.** 7 Akte.

II. Teil:  
**Wie weit geht die Schweigepflicht eines Arztes?**  
**Ueber Ehen, die der Arzt nicht ertauschen darf!**

Im Beiprogramm:  
**Tom Murger, der Bankräuber.** 6 Akte. 1147

**Erdal**  
Marke Rofrosch - Schuhpassia  
Werner & Mertz A.-G. Mainz

Wie träge ich bestimmt Erdal?  
Wie träge ich mich nie?  
Verlange Erdal mit dem Großfuß  
Das ist die Garantie!

Breslauer Nachrichten.

Breslau, 15. Juni.

Derstigte Sozialdemokratische Partei.

Arbeiter-Wohlfahrts-Ausschuss.

Montag, den 18. Juni, abends 8 Uhr, im Gewerkschaftshaus, 1. Stage, Zimmer 12.

Berufung.

Vertrag des Bezirksarbeitssekretärs Weiser über Ausstellungen im Krankenkassenwesen...

Am 21. Sonntag, den 17. Juni, früh 6 Uhr, tritt sich alles am Brandesbad Sadowastraße zur Fahrt nach Postowitz...

Stadterordnetenversammlung.

In einer Sitzung von einer halben Stunde Dauer wurden in der gestrigen Stadterordnetenversammlung...

Angenommen wurden außer dieser Vorlage noch folgende: Die Verteilung der Unterhaltung der Kleinfriedhöfe...

Feuerungsdemonstration der Eisenbahner.

Am Donnerstag nach Schluß der Arbeitszeit demonstrieren die Breslauer Eisenbahner vor dem Direktionsgebäude...

Kollege Aufrichter vom Deutschen Eisenbahner-Verband ging in einer Ansprache auf die Geldentwertung...

Lobtheater.

Lobtheater.

Die dankbare Rolle des Komödianten Adam Zappe in den Improvisationen im Juni spielte am Mittwoch...

Konzerte.

Breslauer Bachverein.

In seinem vielfach, oft mit und noch öfter ohne Anführungszeichen zitierten Führer durch den Konzertsaal...

N.D.G.B. in einer Zuschrift das Eintreten für eine verbessernde Lohnung anempfohlen habe.

Die Regierung aufzufordern, schärfste Maßnahmen zu ergreifen, um den Wucher und die Preissteigerung zu verhindern...

Abends fanden bei der Reichsbahn-Direktion Verhandlungen statt, in welchen erreicht wurde, daß die vorbereiteten Wünsche...

50 Jahre im Kampf voran flattert uns unsere alte Parteifahne.

Zur Erinnerung an die am 21. Juni 1873 stattgefundene Fahnenweihe findet

Donnerstag, den 21. Juni 1923, abends 8 Uhr, im Gewerkschaftshaus, großer Saal

Gedenkfeier

Reichstagspräsident Genosse Paul Löbe spricht.

Arbeiterfänger-Chöre wirken mit. Der Saal ist dekoriert.

Massenbesuch der Parteigenossenschaft wird erwartet.

Vom Arbeiter-Bildungsausschuss.

Kinderveranstaltungen.

Am kommenden Sonntag wandern wir mit unseren kleinen Freunden zum 3. Male in diesem Jahre hinaus aus dem Steinhäusen...

Liebe Arbeiterkinder! Müht eure Kinder in der üblichen Weise wie bei den vorhergehenden Wanderungen, aus...

\* Richtung, Jugendcharakter! Montag, den 18. Juni, abends 7 1/2 Uhr, findet im Zimmer 11 des Gewerkschaftshauses...

\* Der 1. Breslauer Arbeiter-Angler-Verein bittet mitzuteilen, daß er im Hinblick auf die „Reichs-Arbeiter-Sport-Tage“...

\* Arbeiter-Samariter. In der letzten Mitgliederversammlung legte der technische Ausschuss wegen einiger Differenzen...

Möge nun allen Mitgliedern zur Erkenntnis gekommen sein, daß ein festes Zusammenarbeiten unbedingt notwendig ist...

\* Kunstgemeinschaft „Der Wajang“. Freitag, den 15. Juni, abends 8 Uhr, fest im Heim, Neue Taschanstraße 20...

\* 2. Ausfahrt der Breslauer Volkshochschule nach Lebus, Sonntag, den 17. Juni, Abfahrt 8 1/2 Uhr vom Hauptbahnhof...

\* In der Volkshochschule Breslau, Neue Graupenstr. 5 (Eingang durch die Buchhandlung), sind neu ausgelegt Gemälde, Aquarelle, Graphik...

\* Niederstapel „Teeue“. Sonnabend, den 16. Juni: Sommer nachtsball im Gewerkschaftshaus.

\* Rekord eines Sportflugzeuges. Der rote Sporteindecker der Firma Hand und von Damick...

\* Der Segelflug in Hirschberg. Das Segelflugzeug des Herrn Josi Hühle...

\* Vermittelt wird seit dem 2. d. Mis. der 15 Jahre alte Zimmerlehrling Walter Regner von Briggittenhof 20a...

\* Friedhöfsarbeiten. Unsere Friedhöfe erfreuen sich lebhaften Besuchs seitens aller Kreise der Bevölkerung...

Wasserstand vom 15. Juni 1923. Tabelle mit Wasserständen in Breslau (Unter-Bege), Kanfer (Ober-Bege), Kanfer (Unter-Bege), Dohmsdorf, Treßchen, Walsendämme.

Bereinstalender.

Fußball-Beirat. Am Sonntag, den 17. Juni, vormittags 9 Uhr, findet im Lokal von Rippe, Frankfurter Straße 72...

Zentralverband der Zimmerer, Zahlstelle Breslau. Montag, den 18. Juni, nachmittags 1 1/2 Uhr...

Deutscher Holzarbeiterverband, Jugendabteilung. Sonntag, den 17. Juni, Ausflug nach Jungfersee...

Deutscher Eisenbahner-Verband. Sonntag, den 17. Juni, vormittags 9 Uhr, findet im kleinen Saale des Gewerkschaftshauses...

der langjährige Oberregisseur des großen Schauspielhauses Berlin, sind seit Wochen in der Schweiz bei eifriger Tätigkeit...

Ein Rekord der Ehefrauen.

Noch niemals sind in einem Jahr in England soviel Heiratsgesuche beim Standesamt wieder rückgängig gemacht worden...

Mund um die Erde in einem Boot.

Eine Fahrt um die Welt hat der Engländer Connor O'Brien in einem noch keinen Angaben erhalten, 4 1/2 Fuß langen Segelboot...

Wilhelm Tell im Film!

Friedrich W. Schillers unsterbliches Meisterwerk „Wilhelm Tell“ wird zur Zeit in der Schweiz an den historischen Stätten der Tellgeschichte...

Reserviert für  
Gobr. Wolf jr., Löffelfabrik

## Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan

Musterschutz

E

Ohne Gewähr

# Herman Schönberg

Sport und Mode  
Breslau, Schweidnitzerstr. 21

## Steingutwerke A.-G.

Breslau

Verkauf nur an Wiederverkäufer

## Kaiser - Lichtspiele

Neue Schweidnitzer Straße 19

▲  
Mäßige Preise  
▼

Ständige Vorführung erstklass. Programme  
mit Ia Musikbegleitung

## S. Beyer Nachf.

Ohlauer Straße 60/61

Gegründet 1892

Spezial-Geschäft für  
Glas - Porzellan - Haus- und  
Wirtschaftsartikel

## Gebr. Lange

Schokoladen- und Zuckerwarenfabrik  
Breslau 10  
Telephon: Ring 2440, Ohle 1795  
Hauptgeschäft: Moltkestraße 1a  
Filialen: Bohrauer Straße 45b, Oderstraße 16.

## A. Grätzer & Co.

Größtes Spezialhaus für elegante Damenhüte

## Kaufhaus Rudolf Renner

Friedrich-Wilhelm-Straße 76  
Haus- und Küchengeräte, Spielwaren, Trikotagen, Weiß-  
und Wollwaren, Posamentierwaren und Schneiderartikel

## Max Stein

Friedrich-Wilhelm-Straße 58  
Manufakturwaren  
Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer

## H. Herzmann

Linie 6 Friedrich-Wilhelm-Straße 61 Linie 6  
Billigste Bezugsquelle für  
Tuche \* Buckskins \* Kammgarne

## Strumpfer & Wohl

BRESLAU I  
Am Rathaus 11/13 Fernsprecher: Ring 8969  
Fabrik für Herren- und Knabenbekleidung

## Dübelwerke G. m. b. H.

Fabrikabteilung Breslau 8  
Olauer Straße 71

Verkauf von Brennholz

## Großmann & Hänel

Arbeits-Konfektion  
Ring Nr. 14 u. Fernsprecher Ring 8418

## Maschinen, Kessel, Lokomobilen

maschinelle Einrichtungen jeder Art  
Brannereien, Ziegeleien und andere Betriebe  
Feldbahnmaterial - Altisen  
kauft stets zu höchsten Tagespreisen

## R. Fischer

Olauer-Straße 23/25 : BRESLAU 8 : Tel. Ring 1268  
Nachweis geeigneter Objekte wird honoriert

## Eduard Langer & Co.

Kunstwollfabrik Lilienthal  
Einkauf von alten und neuen Tuchabfällen  
Telephon Ring Nr. 9156 **Breslau, Rosenstraße 25** Telephon Ohle Nr. 1533

## Stoffe Mandowsky & Schüffan Stoffe

Ohlauer Straße 48 Matthisstraße 14  
a. d. Neuen Gasse Ecke Schrotgasse

### Abfahrt der Züge nach Richtung Oels.

Breslau Haupt-Bahnhof ab	W 437	529	608	692	1240	W 112	—	243	—	528	—	618	* 801	924	1103
Breslau Odertor-Bahnhof ab	W 452	534	638	1009	x 1257	W 123	S 234	308	516	580	622	688	* 815	938	1120
	Ohle	nach	nach	nach	nach	Ohle	nach	nach	nach	nach	nach	nach	nach	nach	nach

### Ankunft der Züge von Richtung Oels.

Breslau Odertor-Bahnhof an	522	705	* 1707	834	940	1140	208	W 245	+ 514	581	572	621	* 1020	1142	1158
Breslau Haupt-Bahnhof an	540	717	* 810	830	1008	1207	222	W 200	—	530	811	818	—	1190	1209
	W = Werktag.	x	fallen bis auf weiteres aus.							†	Sonntags u. Sonntags.				

### Abfahrt der Züge von Breslau-Odertor nach Traubitz.

645	S 725	1143	S 1287	W 123	nach Hundsfeld	645	1120
-----	-------	------	--------	-------	----------------	-----	------

### Ankunft der Züge in Breslau-Odertor von Traubitz.

600	905	159	W 310	von Hundsfeld	S 835	S 928	942
-----	-----	-----	-------	---------------	-------	-------	-----

### Richtung Laskowitz-Beckern über Schottwitz.

815	205	725	Hbf. 910	Abfahrt	Breslau Haupt-Bahnhof	Ankunft	780	542	1043	(an Hbf. 1100)
-----	-----	-----	----------	---------	-----------------------	---------	-----	-----	------	----------------

## Pfeffermann & Schwarz

Junkerstraße Nr. 13 :: BRESLAU I :: Telephon: Ohle 5582

Eigene Ausrüstung :: Webwaren-Großhandlung :: Gegründet 1882

## Ostdeutsche Möbelwerke G. m. b. H.

BRESLAU I

Junkerstraße Nr. 38/40 - Telephon Ring 4154-57

## Ostdeutsche Schuhhandelsgesellschaft m. b. H.

R. Wittenberg

Schuhgroßhandlung

Berlin, Prenzlauer Straße 14/15  
Telephon: Alexander Nr. 4889

Breslau, Junkerstraße 38/40  
Telephon: Amt Ring 4154-4157

## Bankhaus Hermann Loewy

Schloßstraße 3 :: Fernsprecher Ring 7687-89

Reichsbank-Girokonto :: Postcheckkonto Breslau 240

## Georg Neumann & Co.

Neue Grapenstr. 11 : Breslau 3 : Telephon Ring 8971  
Arbeiterkleider-Fabrik  
Spezialität: Arbeiterhosen

Reserviert für Peitracks Nachf.

## Hoffmann & Co., G. m. b. H.

Matthisstraße Nr. 36 - Fernsprecher Ohle 1897  
Krawattenfabrik

## Bankhaus Liebigshöhe, Tuchwaren 13/15

Strumpfwaren, Trikotagen, Herrenartikel :: Stets sehr preiswerte Angebote

## Alfred Sander

Reihener Straße 62 : Breslau 8 : Tel. Ring 9201  
Schuhgroßhandlung

Werkzeuge  
Landwirtschaftliche Geräte  
Hch. Fiebig  
Gegründet 1877  
Eisenwaren  
Haus- und Küchengeräte

Neue Schweidnitzer Straße Nr. 4 \* Fernsprecher Ohle 5306 und 5307



Aug. Schneider, Wurstfabrik

Fabrik und Kontor  
Wendlandstr. 68  
Tel.: Ring  
2315

*Schneider's*  
Wurst- u.  
Fleischwaren  
sowie Delikatessen  
bieten allen Wiederverkäufern  
vorteilhafteste Preisverhältnisse

## Alfred Pospischil

Holzgroßhandlung

Kaiser-Wilhelmstraße 92 · Tel.: Ring 9614

Reserviert für Steier & Co.

Für die Wäsche nur die beste Qualität  
und das ist

## Ruba Seife

Ruba Werke Rudolph Balhorn  
Seifen- und Parfümerienfabrik G. m. b. H.  
3 Verkaufsstellen am Platze

## Friedrich Paesler

Moltkestr. 15 : Breslau 10 : Tel. Ohle 1514

Spezialgeschäft  
für Werkzeuge, Stahl-, Eisen- u. Kurzwaren  
Haus- und Küchengeräte

## S. & S. Schuhkamp

Schuhgroßhandlung  
Neu eröffnet. Neu eröffnet.  
Spezialität:  
Eigene Handarbeit von selbstgefertigten  
Schafstiefeln, Gruben- u. Arbeitsschuhen

## Anders & Hamann

Frankfurter Str. 46 BRESLAU Fernspr.: Ohle 9561

Sämtliche Berufs- und Arbeiter-Bekleidung

## Hermann Kary & Co.

Nikolaistraße 16/17 BRESLAU I Fernspr.: R. 7980  
Strumpfwaren \* Trikotagen  
Handschuhe \* Webwaren

## Gebrüder Markus G. m. b. H.

Abteilung I: Königstraße 11.  
Trikotagen - Strumpf- u. Wollwaren  
Abteilung II: Karlstraße 1  
Baumwollwaren - Textilwaren

## J. S. Friedmann

Herrenstraße 16  
Kurz-, Weiß- u. Wollwaren-Großhandel  
Reserviert

## Café Fahrig, Zwingerplatz

Felg & Schürtan  
Baumwollwaren, Kleiderstoffe  
engros Karlstr. 28 engros

## Franz Schubert

Büttnerstraße 3, ptr.  
en gros Wollwaren en gros

## Robert Füllborn Nachf.

Altbäckerstraße 12  
Fenster- und Türbeschläge :: Eisenwaren

## Philipp Katz

Herrenkleiderfabrik  
Breslau I Nikolaists. 10 11